



Dienstag, 13. August 1974

Blatt 1989

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Praterplanung: Fußgängerbereich zwischen
(rosa) Fußballstadion und Hallenstadion
- Lokal: Keine Gefahr durch Treiböl im Donaukanal
(orange) "Rumänien heute" im Künstlerhaus
- Kultur: "ifabo 74": bestes Plakat des zweiten
(gelb) Vierteljahres 1974

Chef vom Dienst 42 800/2971 Durchwahl

k o m m u n a l :

=====

praterplanung: fussgaengerbereich zwischen
fussballstadion und hallenstadion

1 wien, 13.8. (rk) die massnahmen der praterplanung, die ein verkehrsaermes erholungsgebiet und sportzentrum zum ziel haben, werden zug um zug verwirklicht: seit montag ist die engertthstrasse zwischen meiereistrasse und wehlistrasse fuer den individualverkehr gesperrt. lediglich die strassenbahn wird weiterhin dort fahren. damit ist es moeglich, das gebiet zwischen fussballstadion und dem im bau befindlichen hallenstadion zu einem fussgaengerbereich umzugestalten. gruenanlagen zwischen den beiden sportstaetten werden eine harmonische verbindung herstellen, wie sie schon jetzt etwa zwischen dem fussballstadion und dem stadionbad besteht.

fuer den autoverkehr ergeben sich damit folgende aenderungen: wer von der praterbruecke kam und durch die wehlistrasse, die strassenbahngleise der linie 11 querend, zur engertthstrasse fuhr, muss jetzt nach der brueckenabfahrt weiter zum handelskai fahren. ebenfalls weiter zum handelskai muessen jene, die bisher von der meiereistrasse in die engertthstrasse richtung wehlistrasse fuhren. die entsprechenden verkehrszeichen werden in diesen tagen aufgestellt. der handelskai wurde in den letzten jahren ausgebaut, um den durchzugsverkehr in ausreichendem ausmass aufnehmen zu koennen.

ziel der planung ist es, den prater ueberhaupt vom durchzugsverkehr zu befreien. das wird letztlich bedeuten, dass die prater hauptallee von keinen autos mehr ueberquert wird, dass die meiereistrasse nur mehr als zufahrts- und nicht mehr als durchfahrtsweg benuetzt werden kann.

0910

l o k a l :

=====

keine gefahr durch treiboel im donaukanal

4 wien, 13.8. (rk) das montag beim hauptsammelkanal in simmering bei km 14,4 in den donaukanal ausgetretene oel wurde von der feuerwehr noch vor austreten in die donau abgeschoepft.

etwa vier kubikmeter wurden mit bindemittel gebunden und in einwegbinden und plastikfolienschlaeuchen aufgefangen. infolge dieser arbeiten erlitten sechs feuerwehrleute leichte augenverletzungen durch den oelbinder und mussten aertzliche hilfeleistung in anspruch nehmen.

trotz eines neuerlichen oelalarms diensttag frueh konnte die feuerwehr bei einer nachuntersuchung feststellen, dass kein weiterer oelaustritt stattfand.

geringe oelmengen, die im bereich des rechten donaukanalufers auftraten, sind auf den steigenden wasserstand zurueckzufuehren, der oelreste vom ufer spuelte.

die suche nach dem verursacher, durch beamte der magistratsabteilung 29, blieb bisher erfolglos.

1994

L o k a l :

=====

''rumaenien heute'' im kuenstlerhaus

5 wien, 13.8. (rk) im wiener kuenstlerhaus wurde diensttag in anwesenheit von prominenten vertretern aus politik und kultur die ausstellung ''rumaenien heute'' vom rumaenischen botschafter dimitru aninoiu eroeffnet.

in seiner begruessungsansprache hatte stadtrat ing. fritz h o f m a n n in vertretung des buergermeisters namens der gastgeber seiner freude darueber ausdruck gegeben, dass mit dieser ausstellung den wienern und wienerinnen gelegenheit geboten wird, rumaenien besser kennenzulernen. wie stadtrat ing. hofmann weiter ausfuehrte, sei dies besonders nuetzlich, da sich unsere vorstellungen vom heutigen rumaenien, wie wir ehrlich zugeben muessen, zumeist in relativ nebulosen bahnen bewegten und hier auf liebevoll praesentierete art und weise die moeglichkeit zum konkretisieren dieser vorstellungen gegeben sei.

die ausstellung bietet mit zahlreichen fotomontagen und begleittexten einen ueberblick ueber die entwicklung rumaeniens in den letzten drei dezennien und den heutigen stand der wirtschaftlichen, technischen und kulturellen entwicklung des landes. ergaenzt wird diese ueberblickschau durch exponate aus dem reichen kunsthandwerklichen schaffen des landes, wobei vor allem freunde von folkloristischen exponaten durch die zur schau gestellten textil- und tonwaren auf ihre rechnung kommen. der schau angeschlosssen ist eine ausstellung rumaenischer briefmarken.

vom 14. bis zum 17. august wird ausserdem im kuenstlerhaus ein sonderpostamt eingerichtet. die ausstellung selbst ist bis 25. august taeglich von 10 bis 18 uhr bei freiem eintritt zuganglich.

die diensttag eroeffnete ausstellung ist der mittelpunkt der von der oesterreichisch-rumaenischen gesellschaft derzeit veranstalteten rumaenischen ''kultur-, wirtschafts- und sporttage'' in wien. bereits seit 7. august findet im kaufhaus herzmansky

in der mariahilfer strasse eine grosse verkaufsschau rumaenischer waren statt. das kulturelle programm wird durch auftritte des rumaenischen folklöreensembles 'hategana' im arkadenhof des wiener rathauses (21. august, 19.30 uhr) und vor dem schloss schoenbrunn (25. august, 15.30 uhr) ergaenzt.

1310

k u l t u r :

=====

''ifabo 74'': bestes plakat des zweiten vierteljahres 1974

2 wien, 13.8. (rk) das achtbogenplakat der ''ifabo 74'' wurde von der zustaendigen jury des kulturamtes der stadt wien zum besten plakat des zweiten vierteljahres 1974 gewaehlt. das praemierte plakat war von der wiener messe ag in auftrag gegeben worden, der entwurf stammte von john mark und heinz nevosad, druck: pillerdruck. auf dem zweiten platz landete ''zisch-frisch-keli'' (auftraggeber: oesterreichische brau ag, entwurf richard donhauser, druck: gistel und cie) gefolgt von ''wir lassen uns nicht papierln'' (auftraggeber pid, entwurf prof. wilhelm jaruska, druck: tusch-druck ges.mbh.). die plakate werden nach ihrer kuenstlerischen gestaltung ausgewaehlt.

1004